

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 5 (Nippes)

Geschäftsführung

Herr Rupsch

Telefon: (0221) 221-95313

Fax: (0221) 221-95447

E-Mail: guido.rupsch@stadt-koeln.de

Datum: 16.07.2019

Niederschrift

über die **38. Sitzung der Bezirksvertretung Nippes** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 04.07.2019, 16:30 Uhr bis 18:40 Uhr, Restaurant des Kölner Zoos

Anwesend:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Bezirksbürgermeister Bernd Schößler	SPD
Herr Daniel Hanna	CDU
Frau Regina Bechberger-Kokot	GRÜNE
Herr Horst Baumann	SPD
Herr Sönke Geske	SPD
Frau Karola Mennig	SPD
Herr Winfried Steinbach	SPD
Herr Ludger Traud	SPD
Herr Christoph Schmitz	CDU
Herr Martin Erkelenz	CDU
Herr Johannes Winz	CDU
Frau Bärbel Hölzing	GRÜNE
Herr Dr. Alexander Schmalz	GRÜNE
Frau Cornelia Schröder	GRÜNE
Frau Dr. Gertrud Scholz	DIE LINKE
Herr Biber Happe	FDP

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Bürgermeister Dr. Ralf Heinen	SPD
Frau Erika Oedingen	SPD
Herr Horst Thelen	GRÜNE

Verwaltung

Herr Ralf Mayer	
Herr Guido Rupsch	02-5
Frau Brigitte Böhmer	26
Herr Peter Figgen	67
Herr Dr. Christian Leesmeister	26
Herr Christian Michelsen	26
Herr Beigeordneter Dr. Harald Rau	V
Herr Hendrik Schwark	

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Dr. Burkhard Pfingsthorn

Presse

Zuschauer

Es fehlen:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Helmut Metten	GRÜNE	entschuldigt
Herr Michael Gabel	Parteilos	entschuldigt

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Malik Karaman	SPD	
Herr Jörg van Geffen	SPD	
Herr Dr. Ralph Elster	CDU	entschuldigt
Herr Volker Görzel	FDP	
Herr Dr. Walter Gutzeit	CDU	
Frau Ulrike Kessing	GRÜNE	
Herr Lino Hammer	GRÜNE	
Herr Manfred Richter	GRÜNE	
Herr Firat Yurtsever	GRÜNE	
Herr Frank Hauser	GRÜNE	
Frau Güldane Tokyürek	DIE LINKE	
Herr Michael Weisenstein	DIE LINKE	
Herr Thomas Hegenbarth	SPD	

Die Dringlichkeit des Antrages zu TOP 8.1.13 sowie die Erweiterung der Tagesordnung um die Punkte 1.1, 1.2, 1.3, 7.1.7, 7.1.8, 7.2.4, 7.2.5, 7.2.6, 7.2.7, 8.1.13, 9.1.8, 10.2.12, 10.2.13, 10.2.14, 10.2.15, 10.2.16 und 10.2.17 wird einstimmig anerkannt.

Anschließend wird sich darauf geeinigt, die Tagesordnungspunkte 9.2.6, 8.1.3, 8.1.9 und 8.2.1 vorzuziehen und nach Top 2 zu behandeln.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- A. Würdigung der Klinikleistungen beim sog. Flammenwerfer-Attentat am 11.06.1964 in der katholischen Volksschule in Volkhoven**
- 1. Einwohnerfragestunde**
 - 1.1 Einwohnerfrage zur Planung und Bau eines Kinderspielplatzes im Johannes-Giesberts-Park in Nippes
 - 1.2 Einwohnerfrage zur Eingrenzung der Rheinaue
 - 1.3 Einwohnerfrage zum Tadsch Mahal
- 2. Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
 - 2.1 Anbringung von Fahrradnadeln am Drosselweg
- 3. Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4. Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5. Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6. Annahme von Schenkungen**
- 7. Anfragen gemäß §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
 - 7.1.1 Gehweg in der Gocher Straße
hier: Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Nippes vom 16.05.2019, TOP 7.2.2
1754/2019
 - 7.1.2 Planfeststellungsbeschluss für den Umbau des Autobahnkreuzes Köln-Nord
1733/2019

- 7.1.3 Illegales Gehwegparken
1908/2019
- 7.1.4 Sperrung des Flittarder Weges für unberechtigte Fahrzeuge
hier: Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung vom 15.11.2018; TOP 7.2.2
1814/2019
- 7.1.5 Schadstoffbelastung an Kölner Kinderkrippen, Kitas und Schulen
2082/2019
- 7.1.6 Bau einer Grundschule auf dem Gelände des ehemaligen Nippeser Hallen-
bades - zu AN/0671/2019
1682/2019
- 7.1.7 Beantwortung der Anfragen der Bezirksvertretung 5 (Nippes) AN/0577/2019
Wohnraumanpassung und entsprechende Beratung im Stadtbezirk Nippes
2308/2019
- 7.1.8 Unfallhäufungsstellen und tödliche Verkehrsunfälle des Jahres 2018 im
Stadtbezirk Nippes
hier: Anfrage der Bezirksvertretung Nippes in der Sitzung am 16.05.2019,
TOP 10.2.6
2326/2019
- 7.2 Neue Anfragen
- 7.2.1 Altlastenuntersuchungen und Ergebnisse zu Altlast 50503
- Anfrage der SPD -
AN/0899/2019
- 7.2.2 Bestattungsgarten
- Anfrage der SPD -
AN/0900/2019
- 7.2.3 Restarbeiten am Fußweg Longericher Straße+
- Anfrage der SPD -
AN/0901/2019
- 7.2.4 Kita Longericher Hauptstraße
- Gemeinsame Anfrage von SPD und CDU -
AN/0981/2019
- 7.2.5 Auskunft über Wochenmärkte auf www.stadt-koeln.de
- Anfrage der Grünen -
AN/0980/2019

- 7.2.6 Verkehrssituation auf dem Schillplatz in Köln-Nippes
- Anfrage der Grünen -
AN/0982/2019
- 7.2.7 Schwerlastzuliefererverkehr zum ICE-Instandhaltungswerk Köln-Nippes
- Anfrage der Grünen -
AN/0979/2019
- 8. Anträge gemäß §§ 3 und 40 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 8.1.1 Verkehrsberuhigende Maßnahmen im Kreuzungsbereich Longericherstraße/Parkgürtel/Mauenheimer Gürtel/Geldernstraße
- Antrag der SPD -
AN/0894/2019
- 8.1.2 Eine faire Ampelschaltung für den Fuß- und Radverkehr an der Kreuzung Simon-Meister-Straße/Kempener Straße und Tempo 30 auf der Kempener Straße
- Antrag der Grünen -
AN/0927/2019
- 8.1.3 Nippeser Wochenmarkt - Abschaffung der Vergabe von Plastiktüten
- Antrag der CDU -
AN/0865/2019
- 8.1.4 Trennung von Fuß- und Radweg am Niederländer Ufer
- Gemeinsamer Antrag von SPD, Grünen und CDU -
AN/0898/2019
- 8.1.5 Verbesserung der Lebensqualität in der Graseggerstraße
- Antrag der SPD -
AN/0897/2019
- 8.1.6 Schutz von Vorgärten durch Bebauungsplanfestsetzungen
- Antrag der Grünen -
AN/0925/2019
- 8.1.7 Überweg Kapuzinerstraße
- Antrag der CDU -
AN/0862/2019

- 8.1.8 Sparkassenbus für den Stadtbezirk Nippes
- Gemeinsamer Antrag von SPD, Grünen und CDU -
AN/0848/2019
- 8.1.9 Instandhaltung des Nordfriedhofs
- Antrag der SPD -
AN/0896/2019
- 8.1.10 Prüfung einer Erweiterung der Bezirkssportanlage Weidenpesch
- Antrag der CDU -
AN/0892/2019
- 8.1.11 Radwegreinigung Wilhelm-Sollmann-Straße/Johannes-Rings-Straße
- Gemeinsamer Antrag von SPD und CDU -
AN/0864/2019
- 8.1.12 PKW-Parken in der Schmiedegasse am Nordfriedhof
- Antrag der FDP -
AN/0929/2019
- 8.1.13 Gesamtschule Nippes
- Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag von SPD und CDU -
AN/1009/2019
- 8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung
des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 8.2.1 Ausrufung des Klimanotstandes
- Antrag der Grünen -
AN/0924/2019
- 9. Verwaltungsvorlagen**
 - 9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes
Nordrhein-Westfalen
 - 9.1.1 Baubeschluss für die Generalinstandsetzung der Verkehrsfläche "Brunhild-
platz" in Köln-Mauenheim
1204/2019
 - 9.1.2 5-Jahresprogramm der Erschließungsmaßnahmen (inklusive Erschließungen
im Rahmen von Wohnungsbaumaßnahmen), Nippes
1232/2019

- 9.1.3 Entwurf der Fortschreibung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung hier: Ausübung des Anhörungsrechtes gemäß § 19 (4) der Hauptsatzung
1787/2019
- 9.1.4 Durchführung einer Bürgerinformationsveranstaltung im Rahmen der Ausführungsplanung zur Umgestaltung der Merheimer Straße im Abschnitt zwischen Friedrich-Karl-Straße bis Roßbachstraße
2041/2019
- 9.1.5 Durchführung einer Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen der Vorentwurfsplanung zur Umgestaltung der Neusser Straße im Abschnitt zwischen Innerer Kanalstraße und Niehler Kirchweg
2039/2019
- 9.1.6 "Nippeser Stadtinsekten - Mädchen bauen Insektenhotels für Nippeser Parks"
- Vergabe von bezirksorientierten Mitteln -
2010/2019
- 9.1.7 Beschluss zur Fortführung des Aktivierungsfonds im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes „Starke Veedel – Starkes Köln“ im Sozialraum „Bilderstöckchen“
1903/2019
- 9.1.8 Vergabe von bezirksorientierten Mitteln
2384/2019
- 9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 9.2.1 Sanierung Straßenbrücke Simonskaul in Köln-Weidenpesch
Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV
1075/2019
- 9.2.2 Planungsbeschluss für Projekte im Botanischen Garten, Amsterdamer Straße 34, 50735 Köln - Sanierung des Subtropicalhauses
0430/2019
- 9.2.3 Parkgebührenordnung 2019
0445/2018
- Änderungsantrag der Linken im Rat
AN/0997/2019
- 9.2.4 Stärkung und Ausweitung des KVB-Stadtbahnnetzes
1418/2019

- 9.2.5 Gesamtkonzept Bewegungsparcours im Kölner Grün
0639/2019
- 9.2.6 TU-/GU-Schulbaumaßnahmenpaket: Neubau/Erweiterung/Generalsanierung
von Schulgebäuden durch Total- oder Generalunternehmer – Erweiterung
und Aktualisierung
1503/2019

10. Mitteilungen

- 10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters
- 10.2 Mitteilungen der Verwaltung
 - 10.2.1 Benennung eines Kreisverkehrs in Köln-Niehl
1612/2019
 - 10.2.2 Betreff: Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan)
66498/03
Arbeitstitel: Kirchenzentrum Derfflingerstraße in Köln-Weidenpesch
Hier: Offenlage nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung
des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB.
1662/2019
 - 10.2.3 Müllabfuhr Eschenbachstraße im Bereich Hausnummer 36
1732/2019
 - 10.2.4 Wartungsarbeiten und gewerbliche Tätigkeiten auf dem ehemaligen Ver-
schiebebahnhof Köln-Nippes
1845/2019
 - 10.2.5 Benennung eines Platzes in Köln-Nippes
1840/2019
 - 10.2.6 Verbundprojekt Hitzeaktionsplan für Menschen im Alter für die Stadt Köln
1954/2019
 - 10.2.7 Tiersichere Umzäunung von Kinderspielplätzen im Stadtbezirk Nippes;
AN/0311/2019
1620/2019
 - 10.2.8 Ziel- und Leistungsvereinbarung 2019 - Bürgerzentrum Nippes
1999/2019

- 10.2.9 KOMM-AN NRW – Programm zur Stärkung und Begleitung des ehrenamtlichen Engagements in der Arbeit mit Geflüchteten und Neuzugewanderten – Sachstandsbericht 2019
2047/2019
- 10.2.10 Zebrastreifen am Grundschulweg Riehler Tal/Ecke Garthestraße - Antrag der SPD-Fraktion
hier: Beantwortung von mündlichen Nachfragen aus der Sitzung am 28.03.2019, TOP 10.2.3
2060/2019
- 10.2.11 Budget für Mängelbeseitigungen, Reparaturen Sportanlagen
2119/2019
- 10.2.12 Sechzehnter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln
1366/2019
2226/2019
- 10.2.13 5-Jahresprogramm der Erschließungsmaßnahmen, hier: Beantwortung einer mündlichen Nachfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Nippes am 16.05.2019, TOP 9.1.2.
1893/2019
- 10.2.14 Verkehrswegeplanung in der ehemaligen Belgiersiedlung in Bilderstöckchen
1056/2019
hier: mündliche Nachfrage von Frau Hölzing aus der Sitzung 16.05.2019
TOP 10.2.3
2291/2019
- 10.2.15 Müllabfuhr durch kleineres Einsatzfahrzeug in der Eschenbach Straße, Köln Bilderstöckchen
2297/2019
- 10.2.16 Blücherpark
2311/2019
- 10.2.17 Radverkehrsmaßnahmen in Nippes
2268/2019

II. Nichtöffentlicher Teil

11. Anfragen gemäß §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

- 11.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
- 11.2 Neue Anfragen

12. Anträge gemäß §§ 3 und 40 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

12.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

12.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

13. Verwaltungsvorlagen

13.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

13.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

14. Mitteilungen

14.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

14.2 Mitteilungen der Verwaltung

14.2.1 Vorstellung Naturschutzwart Bezirk 5
1526/2019

I. Öffentlicher Teil

A. Würdigung der Klinikleistungen beim sog. Flammenwerfer-Attentat am 11.06.1964 in der katholischen Volksschule in Volkhoven

Herr Bezirksbürgermeister Schößler würdigt die Leistungen der Kinderklinik Amsterdamer Straße und des Heilig-Geist-Krankenhauses im Rahmen des sog. Flammenwerfer-Attentats am 11.06.1964 in Volkhoven und spricht den anwesenden Klinikleistungen und ehemaligen Lehrern seinen Dank aus.

1. Einwohnerfragestunde

1.1 Einwohnerfrage zur Planung und Bau eines Kinderspielplatzes im Johannes-Giesberts-Park in Nippes

Die Einwohnerfrage konnte noch nicht beantwortet werden.

1.2 Einwohnerfrage zur Eingrenzung der Rheinaue

Die Einwohnerfrage wird wie folgt beantwortet:

Hauptfrage:

Existieren bei der Stadt Köln Pläne, die Riehler Aue (also den Bereich des linksrheinischen Rheinufer zwischen Zoobrücke und der Fußgängerbrücke über die Einfahrt des Niehler Hafens, entsprechend Rheinkilometer 690,1 bis 695,9 bzw. Teilbereich der Riehler Aue künftig temporär oder dauerhaft einzuzäunen, zum Beispiel zwecks Umsetzung des sogenannten „Extensiven Beweidungskonzeptes“ oder zwecks Auslagerung von Teilflächen der im April 2019 eingezäunten Worringer Aue, und wenn ja, in welcher Größenordnung und zu welchem Zeitpunkt?

Antwort der Verwaltung:

Die Riehler Aue ist seit vielen Jahren an einen Schäfer verpachtet, der mit einer Herde Moorschnucken über die Wiesen zieht. Des Nachts werden die Tiere mit einem mobilen Zaun eingepfercht. Wenn die Wiesen nach einigen Tagen abgegrast sind, zieht die Herde weiter. Bei der Stadt Köln existieren keine Pläne einer künftigen dauerhaften Einzäunung der Riehler Aue, ein über die derzeitige Schafbeweidung hinausgehendes Beweidungskonzept existiert nicht. Eine Auslagerung von Teilflächen des Beweidungskonzeptes aus der Worringer Aue ist nicht vorgesehen und aus verschiedenen Gründen nicht möglich.

Unterfrage 1:

Welche Behörde ist für die gesamte Riehler Aue zuständige Ordnungsbehörde, bzw. welche Behörden sind bei der Aufteilung der Zuständigkeit in welchen Teilbereichen der Riehler Aue die jeweils zuständige Ordnungsbehörde?

Antwort der Verwaltung:

Die zuständige Ordnungsbehörde für das gesamte Stadtgebiet ist das Amt für öffent-

liche Ordnung. Bei Verstößen gegen den Umweltschutz ist das Amt für Umwelt- und Verbraucherschutz zuständig.

Unterfrage 2:

Wer ist der Eigentümer der Riehler Aue, bzw. bei mehreren Eigentümern, wie sind die Eigentumsverhältnisse in welchen Teilbereichen der Riehler Aue?

Antwort der Verwaltung:

Die meisten Flächen in der Riehler Aue befinden sich im Eigentum der Stadt Köln. Daten zu weiteren Eigentümern unterliegen dem Datenschutz und können im Rahmen Ihrer Anfrage nicht erteilt werden. Auskünfte hierzu erteilt das Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster, ggf. kostenpflichtig.

Unterfrage 3:

Existieren bei der Stadt Köln Pläne für zukünftige Flächenankäufe in der Riehler Aue, bzw. hat die Stadt Köln in den letzten zehn Jahren in der Riehler Aue angekauft, wie sie es auch in der Worringer Aue getan hat?

Antwort der Verwaltung:

Das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen hat grundsätzlich Interesse am Ankauf von Flächen in Schutzgebieten. Ob solche getätigt werden, ist von verschiedenen Parametern abhängig und wird im Einzelfall entschieden. Eine Übersicht über Flächenankäufe der letzten 10 Jahre liegt hier nicht vor.

Unterfrage 4:

Dient die vor kurzer Zeit in der Riehler Aue angelegte Baustraße, einschließlich der Rampe nördlich der Mülheimer Brücke, ausschließlich der temporären Zufahrtsmöglichkeit zur Baustelle „Gesamtsanierung der Mülheimer Brücke“ oder hat sie die zusätzliche, zukünftige Funktion, bei Umsetzung des bereits in Worringen angewandten „Extensiven Beweidungskonzeptes“, eine eventuell vorgesehene, zukünftige Weidekoppel anfahren zu können.

Antwort der Verwaltung:

In der Riehler Aue ist keine Beweidung wie in Worringen geplant (zur Moorschnuckenbeweidung s.o.), die Baustraße dient nicht der Anfahrt einer künftigen Weidekoppel.

Unterfrage 5:

Ist eine Umwandlung des Schutzstatus der Riehler Aue, die im Landschaftsplan der Stadt Köln als Teilbereich des LSG 13 (Landschaftsschutzgebiet 13 „Rhein, Rheinauen und Uferbereiche von Flittard bis Rodenkirchen“) ausgewiesen ist, in ein Naturschutzgebiet vorgesehen, bzw. wird diese Umwandlung von der Stadt Köln oder der Unteren Naturschutzbehörde betrieben?

Antwort der Verwaltung:

Eine Umwandlung des Schutzstatus' der Riehler Aue ist nicht vorgesehen.

1.3 Einwohnerfrage zum Tadsch Mahal

Die Einwohnerfrage konnte noch nicht beantwortet werden.

2. Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

2.1 Anbringung von Fahrradnadeln am Drosselweg

Die Petentin begründet ihre Eingabe und präzisiert ihre Stellplatzwünsche für die Fahrradnadeln.

Herr Bezirksbürgermeister Schößler bedankt sich für die Eingabe und erklärt, dass er pro zurückgebautem Vorgarten persönlich fünf Fahrradnadeln spenden werde.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob im Drosselweg auf dem Platz vor der Hausnummer 2, vor und hinter den Baumscheiben der Häuser 22-28 und zwischen den Baumscheiben der Häuser 29-31 Fahrradnadeln aufgestellt werden können.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

3. Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

4. Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5. Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

6. Annahme von Schenkungen

7. Anfragen gemäß §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

7.1.1 Gehweg in der Gocher Straße hier: Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Nippes vom 16.05.2019, TOP 7.2.2 1754/2019

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

7.1.2 Planfeststellungsbeschluss für den Umbau des Autobahnkreuzes Köln-Nord 1733/2019

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

7.1.3 Illegales Gehwegparken 1908/2019

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

Frau Hölzing hat folgende Nachfragen:

1. Handelt es sich hierbei um 15 Vollzeitstellen oder 15 Mitarbeiter in Teilzeit?
2. Wissen die Mitarbeiter der Verkehrsüberwachung um die Maße und Vorgaben und haben sie auch Anweisung, danach zu handeln? Es fällt im Bezirk immer wieder auf, dass das nicht so praktiziert wird. Gibt es Ausnahmen?

7.1.4 Sperrung des Flittarder Weges für unberechtigte Fahrzeuge hier: Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung vom 15.11.2018; TOP 7.2.2 1814/2019

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

Herr Steinbach hat folgende Nachfragen:

1. Nimmt die Verwaltung die Umsetzung der Verkehrsregeln an beschriebener Stelle ernst?
2. Wie soll eine Verkehrsüberwachung stattfinden, wenn die Verwaltung sich bisher als nicht zuständig bezeichnet hat?
3. Ist eine Sperrung des Flittarder Weges an dieser Stelle für alle Verkehrsteilnehmer möglich?

7.1.5 Schadstoffbelastung an Kölner Kinderkrippen, Kitas und Schulen 2082/2019

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

Frau Hölzing hat folgende Nachfragen:

1. Ein Blick ins Internet auf die Messstationen des LANUV für Köln zeigt, dass 16 Stationen ausgewiesen sind. Ist es richtig, dass sich im Bezirk Nippe keine Messstation befindet?
2. Es gibt z.T. neue Kitas im Bezirk, die sich durchaus an verkehrsnahen Standorten befinden, z.B. an der Zwergenburg auf der Neusser Straße. Kann das Umweltamt sich nicht mit dem LANUV in Verbindung setzen und bitten, dass dort gemessen wird?

7.1.6 Bau einer Grundschule auf dem Gelände des ehemaligen Nippeser Hallenbades - zu AN/0671/2019 1682/2019

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

7.1.7 Beantwortung der Anfragen der Bezirksvertretung 5 (Nippes) AN/0577/2019 Wohnraumanpassung und entsprechende Beratung im Stadtbezirk Nippes 2308/2019

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

7.1.8 Unfallhäufungsstellen und tödliche Verkehrsunfälle des Jahres 2018 im Stadtbezirk Nippes
hier: Anfrage der Bezirksvertretung Nippes in der Sitzung am 16.05.2019, TOP 10.2.6
2326/2019

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

7.2 Neue Anfragen

7.2.1 Altlastenuntersuchungen und Ergebnisse zu Altlast 50503
- Anfrage der SPD -
AN/0899/2019

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

7.2.2 Bestattungsgarten
- Anfrage der SPD -
AN/0900/2019

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

7.2.3 Restarbeiten am Fußweg Longericher Straße+
- Anfrage der SPD -
AN/0901/2019

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

7.2.4 Kita Longericher Hauptstraße
- Gemeinsame Anfrage von SPD und CDU -
AN/0981/2019

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

7.2.5 Auskunft über Wochenmärkte auf www.stadt-koeln.de
- Anfrage der Grünen -
AN/0980/2019

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

7.2.6 Verkehrssituation auf dem Schillplatz in Köln-Nippes
- Anfrage der Grünen -
AN/0982/2019

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

**7.2.7 Schwerlastzuliefererverkehr zum ICE-Instandhaltungswerk Köln-Nippes
- Anfrage der Grünen -
AN/0979/2019**

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

**8. Anträge gemäß §§ 3 und 40 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Rates
und der Bezirksvertretungen**

**8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes
Nordrhein-Westfalen**

**8.1.1 Verkehrsberuhigende Maßnahmen im Kreuzungsbereich Longericher-
straße/Parkgürtel/Mauenheimer Gürtel/Geldernstraße
- Antrag der SPD -
AN/0894/2019**

Der Antrag wird von Herrn Traud begründet und abgeändert.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, mit welchen baulichen und verkehrstechnischen Mitteln die dort bestehende Unfallgefahr in diesem Kreuzungsbereich eingedämmt werden kann und gleichzeitig aufgefordert, diese auch umzusetzen. Dazu kann auch der vor längerer Zeit von der Bezirksvertretung beschlossene Kreisverkehr umgesetzt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.1.2 Eine faire Ampelschaltung für den Fuß- und Radverkehr an der Kreuzung
Simon-Meister-Straße/Kempener Straße und Tempo 30 auf der
Kempener Straße
- Antrag der Grünen -
AN/0927/2019**

Der Antrag wird von Frau Hölzing mit für den Fuß- und Radverkehr langen Wartezeiten an der Ampel Simon-Meister-Straße/Kempener Straße begründet. Die Einführung von Tempo 30 sei wegen des Hospiz', der Seniorenwohnanlage und des Krankenhauses geboten.

Herr Schmitz weist darauf hin, dass in nördlicher Fahrtrichtung schon ein Tempo-30-Schild vorhanden sei und lediglich eins in südlicher Richtung aufgestellt werden müsse. Eine Änderung der einzelnen Ampelschaltung halte er für unsinnig, da dann der Verkehrsfluss stocke. Er beantragt getrennte Abstimmung.

Frau Mennig weist darauf hin, dass sie die Wartezeit nachgemessen habe. Diese betrage 70 Sekunden, was ihrer Ansicht nach zu lang sei.

Herr Bezirksbürgermeister Schößler schlägt vor, die Ampelschaltung zu Schulzeiten anders zu gestalten und dann im Hinblick auf die Schüler die Wartephase zu verkürzen.

Anschließend wird zunächst über Punkt 1 des Antrages abgestimmt. Er wird bei Enthaltung der FDP mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU beschlossen. Punkt 2 des Antrages wird einstimmig beschlossen.

Anschließend erfolgt eine gemeinsame Abstimmung und es ergeht folgender

Beschluss:

- Die Verwaltung wird gebeten, Folgendes umzusetzen: Die Ampelschaltung für den Fuß- und Radverkehr an der Kreuzung Simon-Meister-Straße/Kempener Straße ist an die Bedeutung dieses Überganges anzupassen. Die Wartezeit nach Anforderung sollte erheblich verkürzt werden.
- Außerdem wird die Verwaltung gebeten, auf der Kempener Straße Tempo 30 einzurichten, mindestens aber Tempo 30 zwischen der Merheimer Straße und dem Kreisverkehr in beide Richtungen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.1.3 Nippeser Wochenmarkt - Abschaffung der Vergabe von Plastiktüten
- Antrag der CDU -
AN/0865/2019**

Der Antrag wird von Herrn Hanna begründet und abgeändert.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf den Wochenmärkten im Stadtbezirk Nippes die Abgabe von Plastiktüten durch die Marktstände zu unterbinden. Stattdessen mögen die Stände künftig Mehrzwecktragetaschen aus recycelbaren Materialien oder Papiertüten an ihre Kundschaft aushändigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.1.4 Trennung von Fuß- und Radweg am Niederländer Ufer
- Gemeinsamer Antrag von SPD, Grünen und CDU -
AN/0898/2019**

Vor Beschlussfassung weist die Bezirksvertretung darauf hin, dass sie die Alternative A nicht für optimal hält.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob das Folgende umsetzbar ist:

1. Alternative A

- a) Vom Colonia-Hochhaus aus wird auf der Wiese rechts stromabwärts ein Fußweg angelegt, der kurz vor dem Lokal „Schwimmbad“ (das auf die linke Seite

gelegen ist) mit einer markierten Querung bis zum Weg kurz hinter dem Lokal „Schwimmbad“ weitergeführt wird.

- b) Dieser Weg links hinter dem „Schwimmbad“ wird als Fahrradweg ausgebaut und schlängelt sich bis zur Mülheimer Brücke, wo er auf die asphaltierte Strecke geführt wird. Dabei wäre der asphaltierte Parkplatz für Wohnmobile mit einer Markierung zu versehen. Danach ist eine Wegeführung alternativ am Spielplatz vorbei oder südlich davon möglich.

Anlage: Plan Alternative A

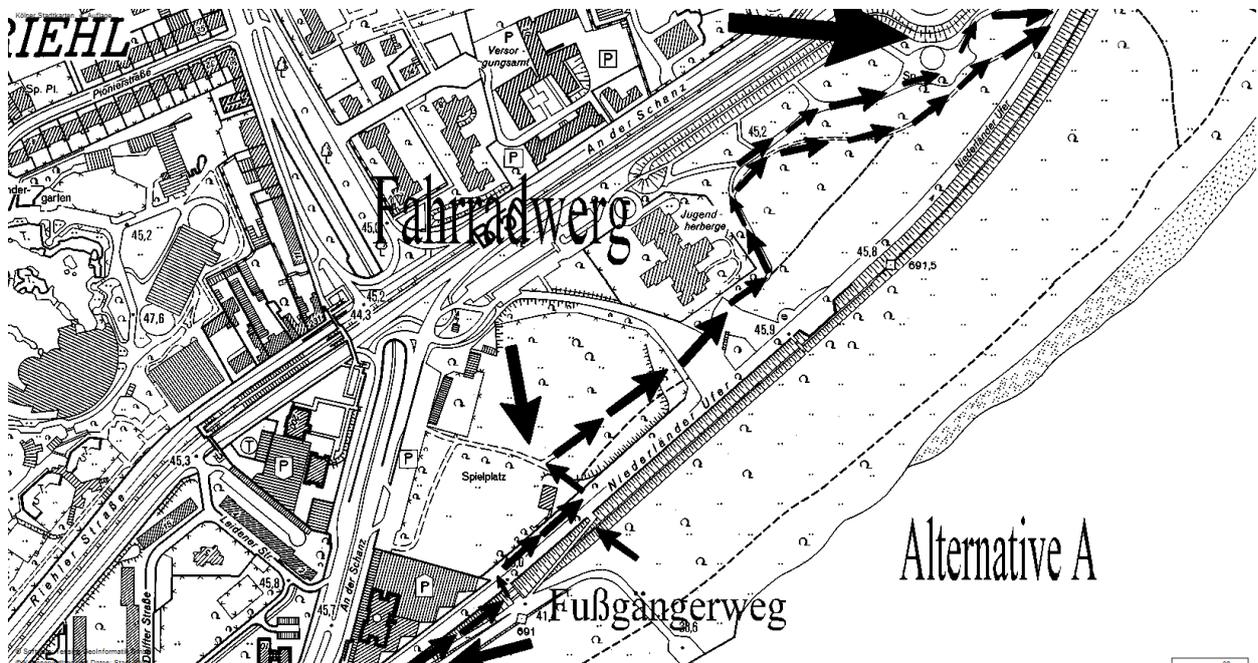
2. Alternative B

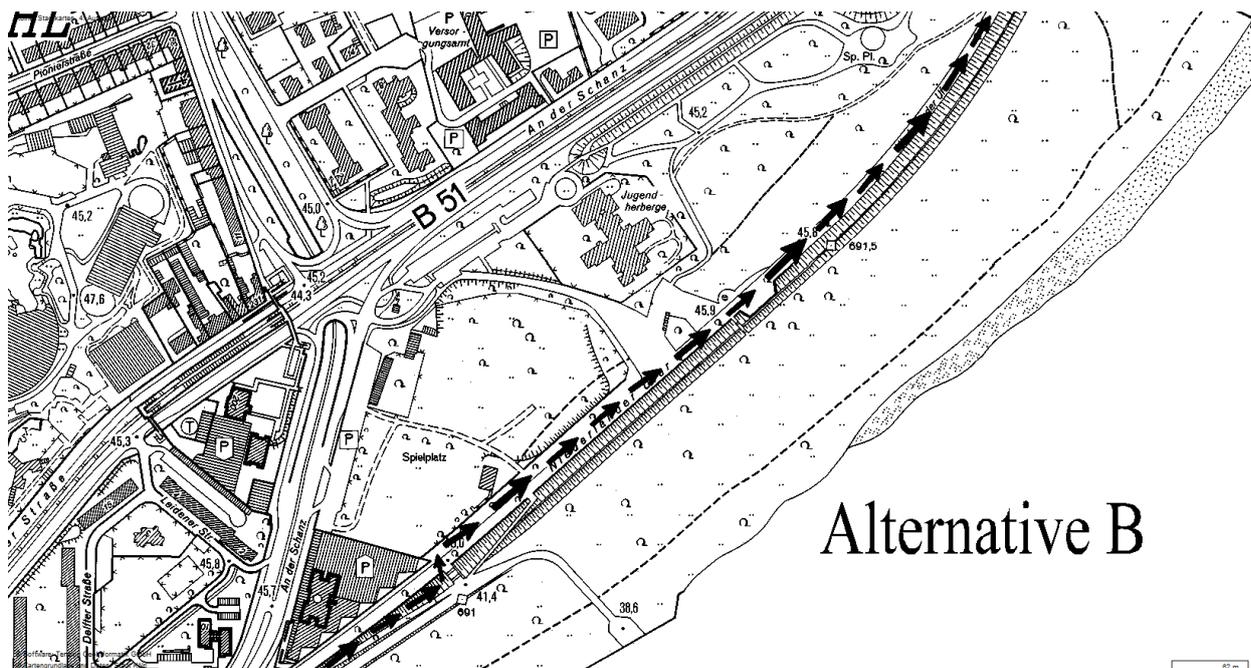
- a) Wie Alternative A
- b) Der Fußweg wird links neben den Bäumen gebaut. Und endet an der Mülheimer Brücke. Der enge Bereich am Parkplatz für Wohnmobile wird entweder im erforderlichen Maße zurückgebaut oder durch Markierungen für Fußgänger reserviert und ggf. durch Poller o. Ä. abgetrennt.

Anlage: Plan Alternative B

3. Alternativen C und D

- a) Die Alternative A wird nur in b) umgesetzt.
- b) Die Alternative B wird nur in b) umgesetzt.





Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.1.5 Verbesserung der Lebensqualität in der Graseggerstraße
- Antrag der SPD -
AN/0897/2019**

Der Antrag wird von Herrn Baumann begründet.

Herr Erkelenz bittet darum, die Markierung wegen der Rutschgefahr nicht in Kurven aufzubringen.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird gebeten, in der Graseggerstraße den Standort „30-km-Zone“ zu verändern, evtl. am Schild „Rambouxstraße“.
2. Die Verwaltung wird ferner gebeten, auf der Graseggerstraße vor den beiden Kurven Ecke Rambouxstraße (Rambouxstr. 325) und der Linkskurve (Graseggerstr. 125) eine Markierung „30“ aufzutragen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.1.6 Schutz von Vorgärten durch Bebauungsplanfestsetzungen
- Antrag der Grünen -
AN/0925/2019**

Der Antrag wird von Frau Bechberger begründet und auf Vorschlag von Herrn Bezirksbürgermeister Schößler abgeändert.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, umgehend für die Straßen

- Schwerinstraße
- Gneisenaustraße
- Leipziger Platz
- Scharnhorststraße
- Yorckstraße

Maßnahmen zu ergreifen mit dem Ziel, die vorhandenen Vorgärten zu schützen. Dies kann durch Bebauungspläne, Hinweise auf denkmalschützerische Maßnahmen oder durch finanzielle Anreize geschehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

8.1.7 Überweg Kapuzinerstraße - Antrag der CDU - AN/0862/2019

Der Antrag wird von Herrn Winz begründet und erweitert.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, für Fußgänger einen ordentlichen Überweg auf der Kapuzinerstraße in Höhe Floriangasse zu schaffen. Dabei soll mit baulichen Maßnahmen die Wegeführung klar von dem Bürgersteig Floriangasse aus über den Mittelstreifen der Kapuzinerstraße zur nördlichen Straßenseite führen. Gegebenenfalls soll hier ein Zebrastreifen eingerichtet werden.

Die Umsetzung soll zeitnah und unabhängig von der weiteren Ausbauplanung erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

8.1.8 Sparkassenbus für den Stadtbezirk Nippes - Gemeinsamer Antrag von SPD, Grünen und CDU - AN/0848/2019

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes bittet die Verwaltung zur Aufnahme von Gesprächen mit der Sparkasse KölnBonn mit dem Ziel, im Stadtbezirk Nippes einen sogenannten Sparkassenbus einzurichten. Dieser Bus soll helfen mittlerweile geschlossene Sparkassenfilialen und Filialen, die eventuell noch geschlossen werden, zu kompensieren, damit Menschen, trotz eingeschränkter Mobilität, in der Lage sind ihre Geldgeschäfte mit persönlicher Beratung selbstständig zu tätigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.1.9 Instandhaltung des Nordfriedhofs
- Antrag der SPD -
AN/0896/2019**

Herr Figgen legt dar, dass die Friedhöfe in Köln in einem guten bis sehr guten Pflegezustand seien. Aufgrund der durch den letzten Sommer bedingten extremen Trockenschäden wurden Büsche teilweise im Wege der Verkehrssicherungspflicht entfernt. Ein Teil der geschädigten Pflanzen sei wieder angeschlagen, die dauerhaft verlustigen würden ersetzt.

Der angesprochene „Scheiterhaufen“ auf dem Nordfriedhof sei eine noch im Rohbau befindliche Trauerstelle.

Die Toilettenanlage werde instandgesetzt.

Ferner weist er darauf hin, dass sich die Trauerkultur geändert habe. Deswegen würde über die Verwendung der nicht mehr benötigten Friedhofserweiterungsflächen eine Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt. Die Ergebnisse würden im September präsentiert und dann auch entschieden, welche Punkte in ein neues Friedhofskonzept einfließen.

Abschließend bietet er der Bezirksvertretung eine Führung über den Nordfriedhof an. Die Terminabsprache erfolgt mit dem Bezirksbürgermeister.

Herr Baumann erklärt anschließend, den Antrag zurückzuziehen.

**8.1.10 Prüfung einer Erweiterung der Bezirkssportanlage Weidenpesch
- Antrag der CDU -
AN/0892/2019**

Der Antrag wird in die nächste Sitzung geschoben.

**8.1.11 Radwegreinigung Wilhelm-Sollmann-Straße/Johannes-Rings-Straße
- Gemeinsamer Antrag von SPD und CDU -
AN/0864/2019**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes bitte die Verwaltung dafür Sorge zu tragen, dass der inzwischen nicht mehr benutzungspflichtige Radweg an der Wilhelm-Sollmann-Straße/Johannes-Rings-Straße in seiner ganzen Länge von Unkraut gereinigt wird, sodass die volle Breite des Radweges den Radfahrern zur Verfügung steht.

Die Bezirksvertretung Nippes bittet weiterhin darum, den nicht benutzungspflichtigen Radweg dauerhaft instand zu halten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.1.12 PKW-Parken in der Schmiedegasse am Nordfriedhof
- Antrag der FDP -
AN/0929/2019**

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, das Parken an den Parkplätzen in der Schmiedegasse, entlang des Nordfriedhofs, nur für PKW und motorisierte Zweiräder zuzulassen.

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung der Linken mehrheitlich gegen die Stimmen von Grünen und FDP abgelehnt.

**8.1.13 Gesamtschule Nippes
- Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag von SPD und CDU -
AN/1009/2019**

Her Bürgeramtsleiter Mayer erklärt, dem Bürgeramt sei durch die Gebäudewirtschaft mitgeteilt worden, dass sich der geplante Umzug der Gesamtschule auf die Herbstferien verschiebe.

Herr Baumann bemängelt die fehlende Information der Bezirksvertretung und fordert, dass die Fragen bis zum Beginn der Sommerferien beantwortet werden.

Herr Thelen ergänzt, dass auch keine Informationen an den Schulausschuss gegeben wurden und die schulpolitischen Sprecher der Fraktionen ebenfalls nicht Bescheid wüssten.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes fordert die Verwaltung bezüglich des Umzugs der Gesamtschule zu einer Stellungnahme auf, seit wann die Verwaltung weiß, dass sich der Umzug der Gesamtschule in den Neubau Ossietzkystraße verzögert warum er sich verzögert, wieso erst kurz vor dem Umzug Schwierigkeiten auftraten, wann er voraussichtlich stattfindet und warum die Bezirksvertretung nicht über die Verzögerung informiert wurde.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**8.2.1 Ausrufung des Klimanotstandes
- Antrag der Grünen -
AN/0924/2019**

Herr Dr. Schmalz begründet den Antrag und weist darauf hin, dass dieser zwar keine rechtlichen Folgen habe, es jedoch wichtig sei, ein Bekenntnis abzugeben.

Frau Schröder führt aus, dass die Kommunen u.a. zuständig für die Gesundheit ihrer Einwohner seien. Gerade Ältere und Kleinkinder seien durch die Hitzewellen gefährdet, die in den Städten noch verstärkt würden.

Herr Dr. Rau legt dar, dass sich die Verwaltung ausführlich mit der Idee beschäftigt habe und die Ausrufung des Klimanotstandes unterstütze. Er weist aber darauf hin, dass es sich hierbei nicht um einen Notstand im Sinne des Staatsrechts handele.

Er verweist auf 500 Hitzetote in Köln im letzten Sommer und sieht die Stadt Köln in der Pflicht. Die EU und die Bundesrepublik hätten sich zum Pariser Klimaschutzabkommen bekannt, die bisherigen Maßnahmen seien aber noch nicht ausreichend, um diese Ziele zu erreichen. Daher werde ein konkreter Klimaschutzplan für Köln erarbeitet. Davon verspreche er sich mehr Aufmerksamkeit für das Thema, mehr Akteure sowie ein eigenes Budget. Er sei zuversichtlich, dass Köln künftig mehr zum Klimaschutz beitragen werde.

Herr Happe möchte den Klimanotstand nicht ausrufen, sondern verhindern. Er befürchte, dass andere wichtige Maßnahmen dann in der Priorität zurückfallen und beispielsweise kein Wohnungsbau mehr erfolge, weil zu höhere Anforderungen an die Energieeffizienz gestellt würden. In der Folge würden, wie beim Sürther Feld, Investoren abspringen.

Frau Hölzing hält dem entgegen, dass bei bisherigen Entscheidungen die Aspekte des Klimaschutzes nicht betrachtet wurden. Daher müsse in der Bevölkerung ein Bewusstsein dafür entwickelt werden, wie wichtig das Thema sei. Allerdings müsse nicht alles dogmatisch dem Klimaschutz untergeordnet werden.

Herr Dr. Heinen weist darauf hin, dass es wichtig sei, konkrete Maßnahmen umzusetzen. Das Argument von Herrn Happe hält er für richtig und wichtig, ansonsten würden wohl auch keine Schulen mehr gebaut werden können. Er plädiert dafür, zuerst Maßnahmen zu ergreifen, die schnell und einfach umgesetzt werden könnten, wie z.B. Entsiegelung von Stellplatzflächen. Wichtiger als eine ideologische Diskussion seien konkrete Maßnahmen.

Herr Hanna begrüßt den Antrag und erläutert, dass die Bezirksvertretung Nippes in der Vergangenheit häufig genug gezeigt hätte, dass sie den Klimaschutz ernst nimmt und beachtet.

Herr Happe hält das Ziel zwar für richtig, den Weg aber für falsch. Der Klimanotstand müsse nicht ausgerufen werden, da keine Notstandslage existiere.

Herr Steinbach ist der Ansicht, dass sehr wohl ein Notstand vorhanden sei. Das Thema gehe aber über den Bezirk hinaus und es gehe insbesondere um die Frage, welche Technologien in der Stadt gefördert werden müssen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, dem Beispiel zahlreicher Städte und Gemeinden zu folgen und den Klimanotstand auszurufen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP beschlossen.

9. Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.1.1 Baubeschluss für die Generalinstandsetzung der Verkehrsfläche "Brunhildplatz" in Köln-Mauenheim 1204/2019

Herr Bezirksbürgermeister Schößler weist auf den Antrag zu den KAG-Gebühren aus der vergangenen Sitzung hin. Er macht deutlich, dass heute lediglich ein Baubeschluss gefasst werden soll, jedoch kein Beschluss über die KAG-Satzung.

Frau Hölzing wünscht sich für die Zukunft eine kurze Darstellung der durchgeführten Öffentlichkeitsbeteiligung.

Herr Steinbach hat folgende Fragen:

1. Wie ist es zu den Schäden gekommen?
2. Was kostet die Spielplatzumrandung und muss diese nicht herausgerechnet werden?
3. Warum ist ein Neubau der Straße mit 45 cbm Aushub notwendig?
4. Welchen wirtschaftlichen Vorteil haben die Eigentümer?
5. Wird die Verwaltung zur Begleichung der Kosten das Verursacherprinzip anwenden?

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes beauftragt die Verwaltung mit der Generalinstandsetzung der Verkehrsfläche „Brunhildplatz“ in Köln-Mauenheim mit Gesamtkosten in Höhe von 180.000 €.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.1.2 5-Jahresprogramm der Erschließungsmaßnahmen (inklusive Erschließungen im Rahmen von Wohnungsbaumaßnahmen), Nippes 1232/2019

Auf Nachfrage von Herrn Steinbach wird dargelegt, dass die Klosterfraugasse erstmalig von Grund auf hergestellt werden müsse. Neben der Straßenlänge spiele natürlich auch die Ausbaubreite im Rahmen der Kostenschätzung eine wichtige Rolle. Da die Straße in den bestehenden Geländeverlauf eingebunden werden müsse, würden aufwändige Erdarbeiten notwendig werden. Ebenso seien alle Nebenkosten der Baumaßnahme, wie z.B. Vermessungsleistungen, Baugrunduntersuchungen und Begrünung in der Kostenschätzung enthalten. Zur Sicherung der Straßenentwässerung würden neue Sinkkastenanlagen und Sinkkästen angeschlossen. Hierbei sei die Kanalanschlusstiefe für die Kostenentwicklung verantwortlich.

Ferner hätten sich die Instandhaltungsarbeiten auf die Erhaltung der Verkehrssicherheit bezogen. Sofern Schadensmeldungen vorgelegen hätten, seien diese zeitnah behoben worden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes stellt den Bedarf für die Erschließungsmaßnahmen mit bezirklicher Bedeutung für die Jahre 2019 ff. entsprechend der Anlage fest und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung dieser Maßnahmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.1.3 Entwurf der Fortschreibung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung hier: Ausübung des Anhörungsrechtes gemäß § 19 (4) der Hauptsatzung 1787/2019

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes empfiehlt dem Betriebsausschuss des Abfallwirtschaftsbetriebes der Stadt Köln und dem Rat, die Änderung des Straßenverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.1.4 Durchführung einer Bürgerinformationsveranstaltung im Rahmen der Ausführungsplanung zur Umgestaltung der Merheimer Straße im Abschnitt zwischen Friedrich-Karl-Straße bis Roßbachstraße 2041/2019

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung einer Bürgerinformationsveranstaltung im Rahmen der Ausführungsplanung zur Umgestaltung der Merheimer Straße im Abschnitt zwischen Friedrich-Karl-Straße bis Roßbachstraße.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.1.5 Durchführung einer Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen der Vorentwurfsplanung zur Umgestaltung der Neusser Straße im Abschnitt zwischen Innerer Kanalstraße und Niehler Kirchweg 2039/2019

Herr Bezirksbürgermeister Schößler weist darauf hin, dass im Rahmen der Vorentwurfsplanung zur Umgestaltung der Neusser Straße eine Öffentlichkeitsbeteiligung gerade nicht gewünscht war, damit frühzeitig mit der Baumaßnahme begonnen werden kann. Die Beschlussvorlage der Verwaltung wird daher abgeändert.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung einer Bürgerinformationsveranstaltung im Rahmen der Vorentwurfsplanung zur Umgestaltung der Neusser Straße im Abschnitt zwischen Innerer Kanalstraße und Niehler Kirchweg.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**9.1.6 "Nippeser Stadtinsekten - Mädchen bauen Insektenhotels für Nippeser Parks"
- Vergabe von bezirksorientierten Mitteln -
2010/2019**

Die Bezirksvertretung genehmigt folgende Dringlichkeitsentscheidung vom 06.06.2019:

Die Bezirksvertretung Nippes beschließt, das Projekt „Nippeser Stadtinsekten – Mädchen bauen Insektenhotels in Nippeser Parks“ des Handwerkerinnenhauses Köln e.V. mit einem Zuschuss von 1.861,32 EUR zu fördern.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**9.1.7 Beschluss zur Fortführung des Aktivierungsfonds im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes „Starke Veedel – Starkes Köln“ im Sozialraum „Bilderstöckchen“
1903/2019**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes beschließt die Fortführung des Aktivierungsfonds im Sozialraum „Bilderstöckchen“ als Unterstützung zu den derzeit in Umsetzung befindlichen Maßnahmen im Rahmen des Leitkonzeptes „Starke Veedel – Starkes Köln“ (Ratsbeschluss vom 20.12.2016, Vorlage-Nr.: 2899/2016). Der Förderzeitraum beginnt mit Beschlussfassung der Bezirksvertretung und endet am 31.12.2021.

Die Bezirksvertretung Nippes beschließt zudem die Richtlinie (Anlage 1) und beauftragt die Verwaltung mit der Bekanntmachung des Aktivierungsfonds im Sozialraum.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**9.1.8 Vergabe von bezirksorientierten Mitteln
2384/2019**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes beschließt folgende Vergabe von bezirksorientierten Mitteln:

- 1.110,-- EUR an den Gesellschaftskreis Quirinus zur Durchführung eines Stadtteilstestes in Mauenheim
- 3.200,-- EUR an die Sportjugend Köln im Stadtsportbund Köln e.V. zur Durchführung der Sport-Spiel-Ferien-Aktion-Nippes
- 6.700,-- EUR an den SKM Köln zur Pflege und Instandhaltung der Hall of Fame
- 5.000,-- EUR an den Verein für Nippes zur Unterstützung des Klimastraßenfestes

Darüber hinaus beschließt die BV Nippes, 300,-- EUR für die Beseitigung von Vandalismusschäden an der Hall of Fame zur Verfügung zu stellen. Ebenfalls werden 6.900,-- EUR für Bänke an der Bezirkssportanlage Weidenpesch und im Nordpark zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**9.2.1 Sanierung Straßenbrücke Simonskaul in Köln-Weidenpesch
Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV
1075/2019**

Herr Bezirksbürgermeister Schößler weist darauf hin, dass die Straßenbrücke Simonskaul keine überbezirkliche Bedeutung habe, insofern habe das Fachamt auf seinen Hinweis das Beschlussorgan von Verkehrsausschuss in Bezirksvertretung Nippes geändert.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes stimmt der Durchführung der Sanierung der Straßenbrücke Simonskaul bei Kosten in Höhe von rund 451.000 € zu und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**9.2.2 Planungsbeschluss für Projekte im Botanischen Garten, Amsterdamer Straße 34, 50735 Köln - Sanierung des Subtropenhauses
0430/2019**

Die Bezirksvertretung Nippes nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Planung zur Sanierung des Subtropenhauses.

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln.

Die geschätzten Planungskosten bis inklusive Leistungsphase 3 nach der HOAI in Höhe von circa 270.000 Euro brutto werden aus dem Flächenverrechnungspreis für Grünobjekte generiert, der nach Abschluss der Maßnahme als Mietaufwand im Teilergebnisplan 1301 – Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen zusätzlich zu berücksichtigen ist.

Der Planungszeitraum wird genutzt, um eine belastbare Vorstellung der voraussichtlichen Baukosten und des vollständigen Umfangs aller notwendigen Bauleistungen auf dem Grundstück zu erlangen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.2.3 Parkgebührenordnung 2019 0445/2018

Der Änderungsantrag der Ratsfraktion der Linken wird mehrheitlich gegen die Stimme der Linken abgelehnt.

Anschließend empfiehlt die Bezirksvertretung Nippes dem Rat wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat beschließt die Anpassung der Parkgebühren gemäß der beigefügten Anlage 1a.
2. Elektrofahrzeuge werden während des Ladevorgangs für eine Stunde von den Parkgebühren befreit.
3. Der Rat stellt den Bedarf zur Umrüstung der 2.580 Parkscheinautomaten (Parkgebührenanpassung und Umrüstung von etwa 200 Parkscheinautomaten mit spezieller Anforderungstaste) mit Gesamtkosten in Höhe von 359.600 € fest und beauftragt die Verwaltung, das entsprechende Vergabeverfahren vorzubereiten. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen von Linken und FDP beschlossen.

9.2.4 Stärkung und Ausweitung des KVB-Stadtbahnnetzes 1418/2019

Frau Hölzing regt an, an der Stadtbahnhaltestelle Neusser Straße/Gürtel die Fahrpläne der Linie 13 auf die Linien 12 und 15 abzustimmen.

Anschließend nimmt die Bezirksvertretung Nippes die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat spricht sich für die Umsetzung der in der Begründung beschriebenen Erweiterungen des Stadtbahnangebotes zum kommenden Fahrplanwechsel im Dezember 2019 aus.

Bis zum Ablauf der Betrauungsregelung am 31.12.2019 beauftragt der Rat die Verwaltung mit der Aufnahme der sich aus dieser Ausweitung des Stadtbahnverkehrs ergebenden wirtschaftlichen Konsequenzen in die Betrauungsregelung vom 15.12.2005/24.06.2008. Die Anpassung der Finanzierungsbausteine und der entsprechenden Parameter erfolgt mit dem Monat der Inbetriebnahme des neuen Angebots.

Für die Zeit ab dem 01.01.2020 beauftragt der Rat die Verwaltung, die Erweiterung des Bus- bzw. Stadtbahnnetzes nach Maßgabe der Regelungen des öffentlichen Dienstleistungsauftrags (insbesondere Ziff. 9.4) bei der Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) zu veranlassen.

Die KVB finanziert das bisher nicht im Wirtschaftsplan der KVB abgebildete zusätzliche jährliche Defizit von voraussichtlich 0,39 Mio. Euro über den steuerlichen Querverbund, was potenziell zu einer geringeren Gewinnausschüttung der Stadtwerke Köln GmbH an den städtischen Haushalt führen kann. Die Verwaltung wird ermächtigt, später erforderliche Anpassungen des Angebots gegenüber der KVB zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**9.2.5 Gesamtkonzept Bewegungsparcours im Kölner Grün
0639/2019**

Die Bezirksvertretung Nippes nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt Köln nimmt das Gesamtkonzept Bewegungsparcours im Kölner Grün zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der sukzessiven Umsetzung des Konzeptes nach Sicherung der haushaltsneutralen Finanzierung.

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung der Grünen einstimmig beschlossen.

**9.2.6 TU-/GU-Schulbaumaßnahmenpaket: Neu-
bau/Erweiterung/Generalsanierung von Schulgebäuden durch Total-
oder Generalunternehmer – Erweiterung und Aktualisierung
1503/2019**

Auf Nachfragen der Bezirksvertretung wird von den Mitarbeitern der Gebäudewirtschaft dargelegt, dass die Verlagerung des Dreikönigsgymnasiums (DKG) umweltverträglich erfolge. Die erarbeitete Interimslösung sei befristet auf fünf Jahre und der Bereich werde höherwertiger zurückgebaut. Eine Verlängerung der Baugenehmigung über die fünf Jahre hinaus sei ausgeschlossen. Der Park in der Schmiedegasse solle kurzfristig hergerichtet und dann der Bevölkerung zur Verfügung gestellt werden.

Die Auslagerung des DKG sei notwendig und alternativlos, da im laufenden Schulbetrieb weder eine Sanierung, noch ein Neubau erfolgen könne. Auch seien die Versiegelungen aufgrund vorhandener Altlasten notwendig.

Herr Bezirksbürgermeister Schößler weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass für die Errichtung der Parkanlage die Bezirksvertretung zuständig sei und die Darstellungen der Verwaltung den Status quo aus der jetzigen Sichtweise wiedergeben.

Abschließend wird dargelegt, dass der Abriss der Aula der Edith-Stein-Realschule an der jetzigen Stelle notwendig sei, da ansonsten das Raumprogramm nicht umgesetzt werden könne. Im Erweiterungsbau werde eine neue Aula integriert.

Die Bezirksvertretung Nippes nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt Köln hat die Verwaltung im April 2017 (Beschlussvorlage 0864/2017 – Beschlusspunkt Nr. 1) sowie ergänzend im Juli 2018 (Beschlussvorlage 0990/2018) beauftragt, ein europaweites Ausschreibungsverfahren durchzuführen, mit dem Ziel ausgewählte Schulbaumaßnahmen durch Totalunternehmer planen und errichten oder durch Generalunternehmer errichten zu lassen (TU-/GU-Schulbaumaßnahmenpaket). Um die damit beabsichtigte beschleunigte Schaffung neuer und Sicherung bestehender Schulplätze sicherzustellen, beschließt der Rat in Erweiterung und Aktualisierung dieses Auftrags das Folgende:

1. Der Rat nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis, wonach das TU-/GU-Schulbaumaßnahmenpaket insgesamt 22 Maßnahmen umfasst (16 Schulbaumaßnahmen, zuzüglich 6 notwendiger baulicher Begleit- und Folgemaßnahmen, vergleiche Anlage 1).

Standort I: Alte Wallgasse (Königin-Luise-Gymnasium)

- Maßnahme 1: Generalinstandsetzung Schulgebäude ohne Pädagogisches Zentrum | Turnhalle
- Maßnahme 2: Interim als Ersatz für Interim auf Grundstück Palmstraße
- Maßnahme 3: Erweiterungsbau um einen Zug Sekundarstufe 1 und einen Zug Sekundarstufe 2 auf dem Grundstück Palmstraße 1 (bauliche G9-Erweiterung nicht möglich)

Standort II: Frankstraße (igis Integrierte Gesamtschule Innenstadt)

- Maßnahme 4: Erweiterungsbau für unter anderem Aula / Mensa und Verwaltung
- Maßnahme 5: Sanierung Bestand – Brandschutz, Technische Gebäude Ausrüstung und Datentechnik
- Maßnahme 6: Neubau Turnhalle

Standort III: Severinswall (Gesamtschule Severinswall)

- Maßnahme 7: Abriss und Neubau aufgrund erheblichen Sanierungsbedarfs
- Maßnahme 8: Interim Sekundarstufe 2 im ehemaligen Rautenstrauch-Joest-Museum am Ubierring

Standort IV: Sürther Feld (Ernst-Moritz-Arndt-Schule)

- Maßnahme 9: Neubau einer 5-zügigen Grundschule im Sürther Feld als Ersatz für die 3-zügige Evangelische Grundschule Mainstraße

Standort V: Leybergstraße (Hildegard-von-Bingen-Gymnasium)

- Maßnahme 10: Erweiterungsbau mit Dreifachturnhalle für den Ganztagsbereich und als Ersatz zur Zügigkeitserhöhung von 3 auf 4 Züge Sekundarstufe 1 und von 5 auf 6 Züge Sekundarschule 2 aufgestellten Modulbauten
- Maßnahme 11: Umnutzung Bestandsturnhalle zur Mensa und Ganztagsbereich

Standort VI: Zusestraße (Gymnasium Zusestraße)

- Maßnahme 12: Neubau 3/5 Züge mit 3-fach Turnhalle

Standort VII: Neue Sandkaul (Gymnasium Neue Sandkaul)

Maßnahme 13: Erweiterungsbau städtisches Gymnasium Neue Sandkaul (als Ersatz für Interim Gymnasium Zusestraße)

Standort VIII: Escher Straße (Dreikönigs-Gymnasium)

Maßnahme 14: Generalinstandsetzung Hauptgebäude, inklusive Modernisierung unter neuen pädagogischen Gesichtspunkten

Erweiterungsbau für den Ganzttag, G9-Erweiterung

Maßnahme 15: Interim Komplettauslagerung in BürgerPark Nord; Landschaftsschutzgebiet

Standort IX: Kretzer Straße (Gemeinschaftsgrundschule Kretzer Straße)

Maßnahme 16: Generalinstandsetzung Turnhalle

Maßnahme 17: Erweiterungsbau zur Zügigkeitserweiterung von 2 auf 3 Züge

Standort X: Niehler Kirchweg (Barbara-von-Sell-Berufskolleg und Edith-Stein-Realschule)

Maßnahme 18: Neubau als Ersatz für das marode Gebäude und Fertigbaueinheiten Berufskolleg (BK) und Realschule (RS), Neubau 3-fach Sporthalle

Maßnahme 19: Generalinstandsetzung Realschule

Maßnahme 20: Interim Komplettauslagerung RS und Teilauslagerung BK in Toni-Steingäß-Park

Standort XI: Siegburger Straße (Gemeinschaftsgrundschule) | Auf dem Sandberg (Förderschule)

Maßnahme 21 Siegburger Straße: Neubau Grundschule mit 1-fach Turnhalle 2-zügig auf dem Grundstück Siegburger Straße (Auf dem Sandberg)

Maßnahme 22 Auf dem Sandberg: Neubau Erweiterungsbau Förderschule inklusive Außenanlagen auf dem Grundstück Auf dem Sandberg (Logistisch untrennbar von der Maßnahme Siegburger Straße)

2. Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung dieses TU-/GU-Schulbaumaßnahmenpakets in der aktualisierten Fassung. Eine erneute Gremienvorlage ist soweit und solange der aktualisierte obere Kostenorientierungswert um nicht mehr als 10% überschritten wird, nicht erforderlich. Die aufgrund öffentlich-rechtlicher Bestimmungen (zum Beispiel im Bereich des Naturschutzrechts, et cetera) erforderliche Gremienbeteiligung bleibt von diesem Beschluss unberührt.
3. Der Rat beschließt, dass die Interimsmaßnahmen mit den Nummern 15 und 20 auf den in der Begründung genannten Grundstücken umgesetzt werden.
4. Das mit Beschluss vom 4. April 2017 mit Beschlussvorlage 0864/2017 festgelegte Verfahren für das TU-/GU-Schulbaumaßnahmenpaket wird dahingehend geändert, dass die Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigungsplanung in den politischen Gremien entfällt.
5. Der Rat erkennt den aktualisierten Kostenorientierungswert für die Realisierung der 22 Maßnahmen des Gesamtpakets in Höhe von 480 Millionen Euro bis 520

Millionen Euro an.

Die Finanzierung der Maßnahmen erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplans der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln, die Refinanzierung über Mieten aus dem Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben, nach Inbetriebnahme der Objekte auf Grundlage des dann gültigen Flächenverrechnungspreises.

6. Die Verwaltung wird dem Rat der Stadt Köln im ersten Quartal 2020 nach voraussichtlichem Abschluss der europaweiten Ausschreibungsverfahren zu 13 der 22 Schulbaumaßnahmen über den Stand der Ausschreibungen berichten. Sofern sich die Summen der erteilten Aufträge um mehr als 10 % des oberen Kostenorientierungswertes (52 Millionen Euro) erhöhen, erfolgt eine unverzügliche Berichterstattung an den Rat der Stadt Köln mit Vorberatung im Finanz- und in den Fachausschüssen sowie den zuständigen Bezirksvertretungen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

10. Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

Herr Bezirksbürgermeister Schößler teilt mit, dass am 06.07.2019 das Fest zum 50. Geburtstag des Stadtteils Bilderstöckchen im Blücherpark stattfinden wird. Er weist ferner darauf hin, dass die Bezirksvertretung Nippes das nächste Mal am 19.09.2019 tagt.

Abschließend erklärt er, dass aufgrund des Antrages der Bezirksvertretung Nippes am Niehler Damm zusätzliche Parkplätze eingeplant würden.

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Benennung eines Kreisverkehrs in Köln-Niehl 1612/2019

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

10.2.2 Betreff: Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 66498/03 Arbeitstitel: Kirchenzentrum Derfflingerstraße in Köln-Weidenpesch

**Hier: Offenlage nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB.
1662/2019**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.3 Müllabfuhr Eschenbachstraße im Bereich Hausnummer 36
1732/2019**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.4 Wartungsarbeiten und gewerbliche Tätigkeiten auf dem ehemaligen
Verschiebebahnhof Köln-Nippes
1845/2019**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.5 Benennung eines Platzes in Köln-Nippes
1840/2019**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.6 Verbundprojekt Hitzeaktionsplan für Menschen im Alter für die Stadt
Köln
1954/2019**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.7 Tiersichere Umzäunung von Kinderspielplätzen im Stadtbezirk Nippes;
AN/0311/2019
1620/2019**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.8 Ziel- und Leistungsvereinbarung 2019 - Bürgerzentrum Nippes
1999/2019**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.9 KOMM-AN NRW – Programm zur Stärkung und Begleitung des ehren-
amtlichen Engagements in der Arbeit mit Geflüchteten und Neuzuge-
wanderten – Sachstandsbericht 2019
2047/2019**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.10 Zebrastreifen am Grundschulweg Riehler Tal/Ecke Garthestraße - An-
trag der SPD-Fraktion
hier: Beantwortung von mündlichen Nachfragen aus der Sitzung am
28.03.2019, TOP 10.2.3
2060/2019**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.11 Budget für Mängelbeseitigungen, Reparaturen Sportanlagen
2119/2019**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.12 Sechzehnter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in
Köln 1366/2019
2226/2019**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Frau Hölzing hat folgende Nachfragen:

1. Wie werden Kitaplätze bei Neubau von Wohnungen geplant/ermittelt? Gibt es einen Schlüssel, nach dem die Kitaplätze für neue Wohnungen ermittelt werden? Die Zahl von nur 18 zusätzlichen Plätzen erscheint ihr als zu gering angesetzt.
2. Außerdem reiche es nicht, den Notstand zu beschreiben. Fakt sei, dass acht Gruppen fehlen. In der Sitzung am 11.05.2017 wurde ein gemeinsamer Antrag AN/0664/2017 beschlossen, in dem die Verwaltung aufgefordert wurde, ein Konzept zur Gestaltung des Grünbereichs zwischen Escher Straße, Robert-Perthel-Straße, Am Bilderstöckchen und Longericher Straße mit verschiedenen Vorgaben zu entwickeln, in dem auch der Bau einer neuen Kita enthalten sein sollte. Wann wird das Konzept der Bezirksvertretung vorgelegt?

**10.2.13 5-Jahresprogramm der Erschließungsmaßnahmen, hier: Beantwortung
einer mündlichen Nachfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung
Nippes am 16.05.2019, TOP 9.1.2.
1893/2019**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.14 Verkehrswegeplanung in der ehemaligen Belgiersiedlung in Bilderstö-
ckchen 1056/2019
hier: mündliche Nachfrage von Frau Hölzing aus der Sitzung 16.05.2019
TOP 10.2.3
2291/2019**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Frau Hölzing hat folgende Nachfrage:

Werden die Straßensanierungskosten nach dem Verursacherprinzip auf die Fa. Frey umgewälzt oder im Rahmen des KAG umgelegt?

**10.2.15 Müllabfuhr durch kleineres Einsatzfahrzeug in der Eschenbach Straße,
Köln Bilderstöckchen
2297/2019**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.16 Blücherpark
2311/2019**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.17 Radverkehrsmaßnahmen in Nippes
2268/2019**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

II. Nichtöffentlicher Teil

- 11. Anfragen gemäß §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 11.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
 - 11.2 Neue Anfragen**
- 12. Anträge gemäß §§ 3 und 40 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 12.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
 - 12.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 13. Verwaltungsvorlagen**
 - 13.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
 - 13.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 14. Mitteilungen**
 - 14.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**
 - 14.2 Mitteilungen der Verwaltung**
 - 14.2.1 Vorstellung Naturschutzwart Bezirk 5
1526/2019**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

gez. Schößler
(Bezirksbürgermeister)

gez. Rupsch
(Schriftführer)